

Günter Seifermann  
Stadt- und Ortschaftsrat  
Steinbach, Mälzergasse 14  
76534 Baden-Baden

Herrn Bürgermeister  
Werner Hirth  
Marktplatz 2

76530 Baden-Baden

10. Dezember 2013

**Neuverlegung von Gasleitungen in Steinbach durch die Badenova AG  
hier: Anwohnerbedenken gegen Gasdruckregler neben Wohnhaus**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hirth,

leider habe ich auf mein Schreiben vom 22. November von Ihnen oder Herrn Ullrich nichts gehört. Auch mein Kontakt zum Badenova-Kommunalmanager, Herrn Thomas Maurer hat wohl bisher ebenfalls keine positive Veränderung gegenüber der Familie Bauer erbracht.

Die Familie Bauer hat mir heute den bisherigen Ablauf aus ihrer Sicht geschildert (siehe Anlage).

Bitte veranlassen Sie, dass nun auf Grund der für die Anwohner unakzeptablen Situation eine veränderte Standortplanung für den Gasdruckregler erfolgt.

Vielen Dank schon im Voraus für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichem Gruß

Günter Seifermann  
Stadt- und Ortschaftsrat B90/Die GRÜNEN

Anlage  
Aktueller Stand aus Sicht der Familie Bauer

in Kopie an Herrn Ullrich  
in Kopie an Herrn Maurer (Badenova)



**From:** [Frank Bauer](#) **Sent:** Monday, December 10, 2013 7:02 PM **To:** [Günter Seifermann](#)  
**Subject:** Brief an Bgm.Hirth wg.Gasdruckregler Steinweg-Römerwall

Hallo Herr Seifermann, anbei eine Zusammenfassung:

22.11.2013 10.00 Uhr Tel. Anfrage von Stadtwerke H. Franz

Er hat von seinem Chef ein Schreiben wegen der geplanten Gasdruckregelanlage bekommen, und möchte mit uns und Badenova einen Ortstermin organisieren. Unser Wunsch war, zeitnah einen Termin zu finden.

25.11.2013 08.00 Uhr tel. H. Franz

Terminvereinbarung zum Ortstermin um 13.30 Uhr

25.11.2013 13.30 Uhr Ortstermin, Badenova H. Biehl, H. Löffler, Stadtwerke H. Franz

Auf unsere ursprüngliche Info, dass die Gasdruckregelanlage im Bereich der Einfahrt auf die B3 erstellt wird, berichtet H. Biehl, dass die Gasdruckregelanlage ca. 15m weiter nördlich aufgestellt werden sollte. Das wollte man nicht, weil sonst das Grundstück zu sehr zerstückelt worden wäre. Aus diesem Grund wurde der aktuelle Standort geplant.

Es wurde bzgl. Geräuschentwicklung die Gasdruckregelanlage im Römerwall "angehört", auch bei geöffneter Tür. Das Betriebsgeräusch wurde als nicht vernachlässigbar empfunden.

Da ein Versetzen der neuen Gasdruckregelanlage an einen nicht wahrnehmbaren Standort nicht mehr möglich ist, soll geprüft werden, ob ein Standort möglichst weit zur B3 hin umsetzbar ist. Hierzu hatte H. Franz einen Lageplan mit dem zur B3 hin angrenzenden Grundstück gezeigt und im Vorfeld schon geprüft, wer Eigentümer ist. Da die Stadt Eigentümer ist sollte das kein Problem darstellen. Die Gasdruckregelanlage soll nun nach Prüfung so weit als möglich zur B3 hin versetzt und somit ein größtmöglicher Abstand zum Wohnhaus erzielt werden. Im Bereich der B3 werden notwendige Maßnahmen zur Sicherung vorgenommen.

Desweiteren wurde von H. Biehl angekündigt, dass Anfang Dezember eine mobile Gasdruckregelanlage aufgestellt wird bis im Januar die endgültige Anlage geliefert wird. Hier könnte man dann schon mal "probehören".

Da diese mobile Anlage mittlerweile in Betrieb ist und auch das "probehören" täglich stattfindet, bleibt zu hoffen, dass die endgültige Gasdruckregelanlage eine maximale Geräuschdämmung bekommt.

28.11.2013 10.37 Uhr Stadtwerke-H.Franz 07221/277410

Er hat das zu H. Burkhart am Liegenschaftsamt gegeben, dann über H. Merkel an H. Ullrich

29.11.2013 12.45 Uhr H.Ullrich 07221/932501 (Rückruf)

Der neue Standort für die Druckregelanlage ist technisch machbar. Da es ein städtisches Grundstück ist, sieht er keine Probleme.

Er wird am Montag (02.12.2013) nochmal Rücksprache mit Bürgermeister Hirth halten.

10.12.2013 Bis heute keine weitere Rückmeldung. Nachdem die Anlage nun ein paar Tage in Betrieb ist, stellt das Ganze für uns keinen Kompromiss dar. Es handelt sich hier lediglich um eine kleine Verbesserung nachdem das Kind schon in den Brunnen gefallen war.

Die mobile Anlage gibt ein Pfeif- oder Summgeräusch ab, welches die Nachtruhe stört. Bisher war hier nachts Ruhe. Einmal aufgewacht, kommt man sehr schlecht wieder in den Schlaf.

Dieses Geräusch hört man auch an der Anlage an der Karcherkreuzung ab einem Abstand von ca. 30m. Es handelt sich hier nicht um das übliche Fließgeräusch.

Es gab zu Baubeginn kurzzeitig Arbeiten neben der Brücke bei der Einfahrt des Römerwalls zur B3, warum dieser Standort nicht weiterverfolgt wurde, war im Ortsgespräch nicht zu erfahren. Darum sollte das Ganze nicht den Eindruck erwecken, dass das eine gute Lösung ist und die Beteiligten sich nun auf die Schulter klopfen dürfen. Auch wenn wir uns hier an der B3 niedergelassen haben, sie war vor uns da, hätten wir bei den derzeitigen Voraussetzungen uns eine andere Bleibe gesucht.

Mit freundlichen Grüßen  
Frank und Simone Bauer